



## Faktenblatt

## Stiftung Berufsbildung Gesundheit Zentralschweiz (BGZ)

Zuständiges Departement

BKD

Federführende Dienststelle

Berufs- und Weiterbildung

Ansprechperson

Christof Spöring

Faktenblatt erstellt von

Christof Spöring

Datum

31. Dezember 2017

## Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen  
bis Ende 2017

Neubau: Aufgrund höherer Studierendenzahlen wurde ein zusätzliches Stockwerk geplant, Bausumme CHF 50 Mio, Spatenstich erfolgte im Herbst 2016. Der Bau verläuft gemäss Planung, der Bezug ist per Herbst 2019 geplant. Die Bürgschaft des Kantons über CHF 20 Mio wurde im Herbst 2017 übernommen.

Die Bildungsangebote der Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ) und der Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (ZIGG) wurden per Sommer 2017 unter dem neuen Namen 'Bildungszentrum XUND' zusammengeführt. Alle Bildungsaktivitäten an den beiden Standorten Luzern und Alpnach erfolgen unter der Leitung des Bildungszentrums XUND. Damit können wesentliche Synergien genutzt werden.

Die Stiftung BGZ wird damit Trägerin des Bildungszentrums XUND. Der Name HFGZ wird nicht mehr verwendet.

Zukünftige Entwicklungen

Die Zahl der Lernenden in der Grundbildung (Überbetriebliche Kurse in Alpnach) und der Studierenden in der Höheren Berufsbildung steigt weiter.

## Basisinformationen

Rechtsform	Stiftung
Art der Beteiligung	Finanziell: Nein Einsitznahme: Ja (Stiftungsrat)
Revisionsstelle	Stefanie Baumann Treuhand AG, Luzern
Rechnungslegungsstandard	OR

## Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	Stiftungskapital
Höhe des Gesellschaftskapitals	-
Beteiligungsquote	-
Stimmenanteil*	1 von 6 Stiftungsräten
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	Keine

## Risikobewertung

Risiken	Inanspruchnahme Bürgschaft
Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	B
Begründung	Die finanziellen Auswirkungen bei Inanspruchnahme der Bürgschaft sind hoch, die Eintretenswahrscheinlichkeit ist jedoch sehr gering.
Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	Das Risiko bleibt B, wegen Bürgschaft von 20 Mio. Franken für Neubau.
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Jährliches Reporting an DBW.</li><li>- Bauleitung und Controlling für den Neubau durch Dienststelle Immobilien des Kt. Luzern.</li></ul>

\* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

## Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2017 liegen vor:

	2014	2015	2016	2017
Ertrag (mit geprüften Zahlen 2017)	12,5	13,0	16,1	18,7
Aufwand (mit geprüften Zahlen 2017)	12,3	13,0	16,0	18,7

## Entwicklung Finanzaufgaben

Gewinn/Verlust

Die Stiftung hat grundsätzlich gemeinnützigen Charakter. Sie strebt nur insoweit Gewinne an, als solche zur Führung der von ihr getragenen Bildungseinrichtungen notwendig sind sowie zur Sicherstellung der Finanzierung des Neubaus. Seit 2012 weist die Stiftung einen jährlichen minimalen Gewinn aus. Auch künftig muss ein Gewinn erwirtschaftet werden bzw. sind Rückstellungen zur Finanzierung des Neubaus nötig. Im 2017 resultiert erstmals ein leichter Verlust.

Aufwand/Ertrag

Aufwand und Ertrag werden durch die Anzahl Studierenden resp. die Kantonsbeiträge bestimmt. Seit 2011 sind die Studierendenzahlen kontinuierlich gestiegen. XUND rechnet mit einem reduzierten, aber weiteren Anstieg der Studierendenzahlen. Durch die Zusammenführung der Bildungsangebote der ehemaligen ZIGG (Verband) mit den Bildungsangeboten der ehemaligen HFGZ im Bildungszentrum XUND steigt auch der Umsatz der Trägerstiftung. Die Finanzierung und Tragbarkeit des Neubaus ist gegeben.

## Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

Bürgschaft

Höhe der Finanzierung

20 Mio. Fr.

## Zahlungsströme 2016 und 2017 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2016	2017
Einnahmen	0	0
Ausgaben	7,420 Staatsbeitrag 0,004 div. Ausgaben	7,629 Staatsbeitrag 0,001 div. Ausgaben

## Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2017

-

Kantonsvertretungen

Christof Spöring, Leiter DBW

## Strategie

Strategische Ziele gemäss B91

- Beteiligung halten.
- Deckung des Fachkräftebedarfs Gesundheitsberufe in der Zentralschweiz.
- Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (ZIGG) wird das Bildungsangebot auf die Praxis abgestimmt. Die Lernenden und Studierenden sollen kompetent und marktgerecht ausgebildet werden.

Änderung des strategischen Ziels

Durch die Zusammenführung der HFGZ und der ZIGG erfolgt die Abstimmung des Bildungsangebots auf die Praxis gemeinsam mit der Organisation der Arbeitswelt OdA XUND.

Stand der Umsetzung

Die steigenden Teilnehmendenzahlen tragen zur Deckung des Fachkräftebedarfs bei.  
Ein umfangreiches Changeprogramm mit starker Involvierung des Bildungszentrums Xund, des Vorstandes OdA XUND und des Stiftungsrates Bildungsbildung Gesundheit Zentralschweiz ist in Umsetzung.  
Die Kooperation mit der OdA XUND wurde neu organisiert und verstärkt, Die operative Zusammenführung der Schulen wurde per Sommer 2017 realisiert.  
Der Stiftungsrat BGZ und der Vorstand XUND arbeiten eng zusammen.

Massnahmen

Die Qualität der Aus- und Weiterbildungen wird laufend evaluiert und gemeinsam mit der OdA XUND noch besser auf die Praxis abgestimmt.  
Die Attraktivität des Bildungszentrums Xund wird mit dem Neubau gesteigert.

Grad der Umsetzung

8

Luzern, 31. Dezember 2017